

Mengstraße: Kleines Mädchen in der Babyklappe abgelegt

Das Kind bekam den Namen Katharina und ist wohlauf – Jugendamt sucht schon neue Eltern.

LÜBECK. Über den Alarm auf ihrem Handy wurde Friederike Garbe, Vorsitzende des Vereins „Leben bewahren Lübeck“, darüber informiert, dass etwas in die Babyklappe gelegt wurde. Um 0.28 Uhr sei dieser Alarm in der Nacht zum Dienstag (20. August) ausgelöst worden. Gemeinsam mit zwei Mitarbeiterinnen, die ebenfalls benachrichtigt wurden, fand sie ein kleines Mädchen, eingewickelt in eine rosafarbene Geschenktüte.

„Wir dachten erst, jemand hätte Babykleidung abgegeben. Dann war die Geschenktüte aber doch etwas schwerer als erwartet“, erzählt die 79-Jährige. Es ist das 23. Baby, das hier abgegeben wurde. Und es ist das zwölfte Mädchen. Katharina nannte sie es deshalb, weil K der zwölfte Buchstabe im Alphabet ist.

„GANZ FRIEDLICH UND TOTAL GESUND“

Schließlich rief sie den Babynotarzt. „Das Baby muss ganz frisch geboren gewesen sein“, glaubt Garbe. Zusammen mit drei Rettungswagen kam der Arzt wenig später an dem Haus in der Lübecker Innenstadt an. „Katharina wurde dann vor Ort untersucht und in die Uniklinik gebracht“, sagt sie.

Dort hat sie die kleine Katharina noch am selben Tag besucht.



In die Lübecker Babyklappe wurde in der Nacht 20. August ein kleines Mädchen gelegt. Foto: Agentur 54°

Mit etwa 2200 Gramm sei das Mädchen zwar recht klein, aber normal entwickelt. „Sie war ganz friedlich und das Wichtigste: total gesund“, erzählt Friederike Garbe. Zum Zustand des Babys sowie zum weiteren Vorgehen darf sich die Uni-Klinik den LN gegenüber nicht äußern.

EIN BRIEF UND BABYKLEIDUNG FÜR DIE KÜNFTIGEN ELTERN

Friederike Garbe berichtet aber, dass das UKSH direkt nach ihrem Besuch das Jugendamt infor-

miert hat. Dieses bemüht sich nun, Eltern für Katharina zu finden. „Ich habe den zukünftigen Eltern einen Brief geschrieben und ein paar Babysachen dazugelegt“, sagt Garbe.

Um etwa 21.20 Uhr noch am selben Tag erreichte sie dann ein anonymes Anruf. „Ich wurde gefragt, wie es dem Baby in der Babyklappe geht.“ Ob es die Mutter war, weiß sie natürlich nicht, vermutet es aber. Nach der gewünschten Antwort habe die Anruferin gleich wieder aufgelegt. „Die Mutter muss in einer Notlage

gewesen sein, hatte mit Sicherheit keinen anderen Ausweg. Aber ihr Baby ist jetzt gerettet.“ 1995 hatte Friederike Garbe gemeinsam mit ihrem Mann Günter in dem Patrizierhaus an der Mengstraße 62 das Agape-Haus eröffnet, das jungen Müttern in Not und deren Kindern Unterstützung bietet. Getragen wird es vom Verein „Leben bewahren“, dessen Vorsitzende Garbe ebenfalls ist. Die Babyklappe kam als zweite bundesweit im Jahr 2000 hinzu. Sie hat an der Außenseite eine Edel-

stahlklappe. Auf dem liebevoll bezogenen Wärmebettchen in der Klappe liegt immer ein Brief, adressiert an die Person, die ein Baby hineinlegt. Sobald die Klappe geschlossen wird, geht ein Alarm los. Von außen kann die Klappe dann nicht mehr geöffnet werden.

Neben den 23 Babys wurden auch zwei etwas ältere Geschwister dort abgegeben, berichtet die 79-Jährige. Das letzte Kind fand sie im Jahr 2020. Damals lag ein kleiner Junge, Jacob, unter einem Berg Goldfolie in dem Wärmebett.

Wird ein Baby in der Klappe abgegeben, nimmt es das Jugendamt in seine Obhut, erklärt Nicole Dorel, Sprecherin der Stadt Lübeck. Eine für Adoption spezialisierte Fachkraft kontaktiert die Klinik und besucht das Kind. In der Babyklappe hinterlassene Gegenstände oder Briefe werden in der Adoptionsvermittlungsstelle archiviert.

„Bei allen Adoptionen geht es darum, dass ein Kind gut und behütet in einer Familie aufwachsen kann“, sagt Dorel. Die Bedürfnisse des Kindes stünden stets im Mittelpunkt. Das Fachkräfteteam wählt daher so schnell wie möglich Adoptiveltern aus dem Kreis der Bewerberinnen und Bewerber aus. Auch Katharina wird bald ihre zukünftigen Eltern kennenlernen. **JOHANNA MEINS**

PopcOhr gibt Jahreskonzert

LÜBECK. Der PopcOhr der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Kücknitz lädt zu seinem Jahreskonzert am Sonntag, 8. September, um 17 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, Schlesienring 1, ein. In traditioneller Weise werden ruhige wie auch schwungvolle Lieder aus der Popmusik geboten. Das Programm umfasst sowohl neue Stücke wie auch bekannte Hits aus dem PopcOhr-Repertoire. Chorleiter Raphaël De Vos dirigiert nicht nur den Chor, sondern sorgt an seinen Keyboards auch für die passende Begleitung und den typischen PopcOhr-Sound. Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten. Im Anschluss an das Konzert lädt der PopcOhr zu einem Empfang im Gemeindesaal ein.

Flohmarkt des KGV „Am Rittbrook“

LÜBECK. Am Sonntag, 8. September, findet von 10 bis 15 Uhr auf dem Kleingartengelände des KGV „Am Rittbrook“, Arnimstraße 85, ein Flohmarkt statt. Schau- und kauflustige Gäste sind willkommen. Es wird gebeten, nicht auf dem Gelände zu parken.

Ausstellungsende mit freiem Eintritt

LÜBECK. Am Sonntag, 1. September, endet die Mitmach-Ausstellung „Von hier nach dort – unterwegs mit Kompass und Navi!“ im Europäischen Hanseum. Und zum krönenden Abschluss ist am letzten Ausstellungstag der Eintritt für alle frei, teilt das EHM mit.

KNUTZEN HOME

STRANDKÖRBE

Edles Design für Ihr Zuhause!

- edle Bullaugen & Federlifter
- Doppelrollen 360° drehbar
- Stoff und Bezüge waschbar
- Komfortbreite: ca. 140 cm
- in 3 Farbvarianten

~~2.849,-~~
Modell: Fünen
ca. 140 cm breit
1.998,-
Mittnahmepreis

Unser Lieferservice steht für Sie bereit - sprechen Sie uns gerne darauf an!

PLISSEES

nach Mass

Individuelle Beratung und Aufmaß **kostenlos** bei Ihnen zu Hause!

Sun*Light KOLLEKTION
bis zu
35% Rabatt

KNUTZEN HOME **Lübeck**
Osterweide 14 · Tel. 0451 / 50 49 060
luebeck@knutzen-home.de

KNUTZEN HOME **Eutin**
Industriestr. 12a · Tel. 04521 / 79 56 00
eutin@knutzen-home.de

KNUTZEN HOME **Oldenburg in Holstein**
Am Voßberg 8 · Tel. 04361 / 50 63 90
oldenburg@knutzen-home.de